



Auswertung der Schülerrumfrage

Um ein umfängliches Bild des Online-Unterrichts zu erhalten wurden natürlich auch die Hauptakteure, die Schülerinnen und Schüler, befragt. Die Auswertung der Befragung erfolgte durch die Schülervvertretung.

Die Umfrage wurde an die Schüler der Klasse 4-10 ausgegeben. Es wurden 36 Antworten abgegeben, was einer Rücklaufquote von ca. 60% ergibt. Dabei kommen jeweils ein Viertel der Antworten aus Klasse 5, 6 und 8.

Ein Vorteil ist, dass die Mehrheit von uns bereits 2 oder mehr Jahre ICT-Unterricht hatte und somit Programme wie Classroom oder Docs kennen.

Die Frage, was den SuS gut am Online-Unterricht gefällt, wurde hauptsächlich mit persönlichen Vorteilen beantwortet. Man kann zwischendurch Essen, muss keine Schuluniform tragen und kann länger schlafen, weil man nicht zur Schule kommen muss. Aber auch der Unterricht verbessert sich, weil man in einer ruhigen und persönlichen Umgebung arbeitet und man sich seine Arbeit selbst einteilen kann. Allerdings gab es auch Punkte, die nicht gut liefen. Besonders nachteilig wirkten sich technische Probleme, wie eine langsame Internetverbindung, aus, da man dann dem Unterricht nicht mehr konzentriert folgen konnte. Aber auch die eigene Motivation aufrecht zu erhalten und sich nicht ablenken zu lassen, fiel manchen Lernern schwer.

Vor allem fehlen aber die Freunde und Mitschüler, mit denen man sich austauschen und in den Pausen spielen kann.

Bei den Dingen, die wir im Online-Unterricht besser oder schlechter gelernt haben, waren wir uns nicht so einig. Einig sind wir uns, dass die Naturwissenschaften ohne Experimente etwas schwieriger waren, aber unsere Lehrer haben sich sehr viel Mühe gegeben. Auch bei den Sprachen wie Deutsch und Englisch war es etwas schwerer zu lernen. Dafür haben ein paar gesagt, dass sie sich gefreut haben, auch Sport machen zu können.

Dass wir uns in der Kamera selbst gesehen haben empfanden die meisten als komisch und waren daher froh, wenn sie die Kamera phasenweise auslassen konnten. Trotzdem fanden es alle wichtig, die Stunde gemeinsam mit Sichtkontakt zu beginnen.

Sollten wir nochmal Online-Unterricht machen, dann haben wir natürlich auch Vorschläge, wie es für SuS besser werden könnte. Wir würden uns mehr Pausen wünschen, weil es sehr anstrengend ist, die ganze Zeit vor dem Bildschirm zu sitzen. Eine bessere Internetqualität würde auch helfen oder dass die Lehrer darauf achten,



dass alle Schüler sie verstehen. Und zuletzt sollen die Lehrer weniger Aufgaben und Hausaufgaben geben, oder so stellen, dass wir uns selbst einteilen können, wann wir welche Aufgabe machen sollen.

Zuletzt möchten wir für alle Schüler, die in Zukunft Online-Unterricht machen müssen, ein paar Tipps mit auf den Weg geben. Achtet darauf, dass ihr genug trinkt und euch zwischendurch auch mal bewegt und Sport macht. Verhaltet euch genauso, als würdet ihr in der Schule sein und fragt eure Lehrer, wenn ihr etwas nicht verstanden habt. Eure Lehrer werden euch helfen. Räumt euren Schreibtisch auf, damit ihr nicht so schnell abgelenkt werdet. Und verliert nicht die gute Laune, auch wenn das Internet mal schlecht ist oder ihr eure Freunde vermisst.